

Pressemitteilung Nr. 21/2025 – 01.07.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt gesunken

AKTUELLER MONAT (Juni 2025)		VERGLEICH ZUM VORMONAT (Mai 2025)	
3,7 % <i>Arbeitslosenquote</i>		 114 <i>Menschen sind weniger arbeitslos</i>	
9.235 <i>arbeitslose Menschen</i>		178.875 <i>sozialversicherungspflichtige Beschäftigte</i>	
4.854 <i>freie Arbeitsstellen im Bestand</i>		645 <i>neu gemeldete Arbeitsstellen</i>	

Agentur für Arbeit Schweinfurt

„Der leichte Rückgang der Arbeitslosenquote kam für uns unerwartet, da immer mehr Unternehmen auf die veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen mit Personalabbau reagieren. Das Niveau der Arbeitslosigkeit bleibt in der Region aber weiterhin hoch im Vergleich zum Vorjahr.“ So beschreibt Alexandra Elbert, die Geschäftsführerin operativ der Agentur für Arbeit Schweinfurt, die aktuellen Zahlen für den Arbeitsmarkt im Monat Juni.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Schweinfurt (Stadt Schweinfurt, Landkreis Bad Kissingen, Landkreis Rhön-Grabfeld, Landkreis Haßberge, Landkreis Schweinfurt) im Juni 2025 gesunken. 9.235 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 114 Personen weniger (-1 Prozent) als im Mai, aber 864 Personen bzw. 10 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.882 Personen (2 Personen mehr als im Vormonat und 856 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.353 Arbeitslose registriert (116 Personen weniger als im Vormonat, aber 8 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 47 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.122 Personen arbeitslos. Davon kamen 826 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 2.233 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 752 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 645 Stellen wurden im Juni neu gemeldet (12 mehr als im Vormonat, aber 70 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und



Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 4.854 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 5 (entspricht 0,1 Prozent) auf insgesamt 7.735.

10.293 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 35 Personen weniger (-0,3 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Regionen im Überblick

Stadt Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Schweinfurt im Juni 2025 etwas gesunken. 2.136 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 31 Personen weniger (-1 Prozent) als im Mai, aber 146 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 887 Personen (12 Personen weniger als im Vormonat, aber 240 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.249 Arbeitslose registriert (19 Personen weniger als im Vormonat und 94 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 59 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 462 Personen arbeitslos. Davon kamen 162 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 502 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 154 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 38 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 2.439.

3.301 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 66 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

Geschäftsstelle Bad Kissingen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Bad Kissingen im Juni 2025 gesunken. 2.044 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 55 Personen weniger (-3 Prozent) als im Mai, aber 134 Personen



bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.000 Personen (20 Personen weniger als im Vormonat, aber 106 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.044 Arbeitslose registriert (35 Personen weniger als im Vormonat, aber 28 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 51 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 447 Personen arbeitslos. Davon kamen 187 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 499 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 174 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 22 (entspricht -1 Prozent) auf insgesamt 1.700.

2.248 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 25 Personen weniger (-1 Prozent) als vor einem Jahr.

Rhön-Grabfeld

Die Arbeitslosigkeit ist in der Region Rhön-Grabfeld im Juni 2025 unverändert geblieben. 1.602 Menschen waren arbeitslos gemeldet, genauso viele Personen wie im Mai, aber 122 Personen bzw. 8 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,5 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 3,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 885 Personen (30 Personen mehr als im Vormonat und 109 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 717 Arbeitslose registriert (30 Personen weniger als im Vormonat, aber 13 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 45 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 371 Personen arbeitslos. Davon kamen 142 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 367 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 109 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 29 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 1.218.

1.603 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 28 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.



Haßberge

Die Arbeitslosigkeit in den Haßbergen ist im Juni 2025 gestiegen. 1.588 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 35 Personen mehr (2 Prozent) als im Mai und 205 Personen bzw. 15 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,8 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 979 Personen (37 Personen mehr als im Vormonat und 215 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 609 Arbeitslose registriert (2 Personen weniger als im Vormonat und 10 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 38 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 418 Personen arbeitslos. Davon kamen 156 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 385 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 131 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 8 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 1.130.

1.494 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 17 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Schweinfurt

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Schweinfurt im Juni 2025 gesunken. 1.865 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 63 Personen weniger (-3 Prozent) als im Mai, aber 257 Personen bzw. 16 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 2,8 Prozent und lag mit 0,1 Prozent unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,4 Prozent.

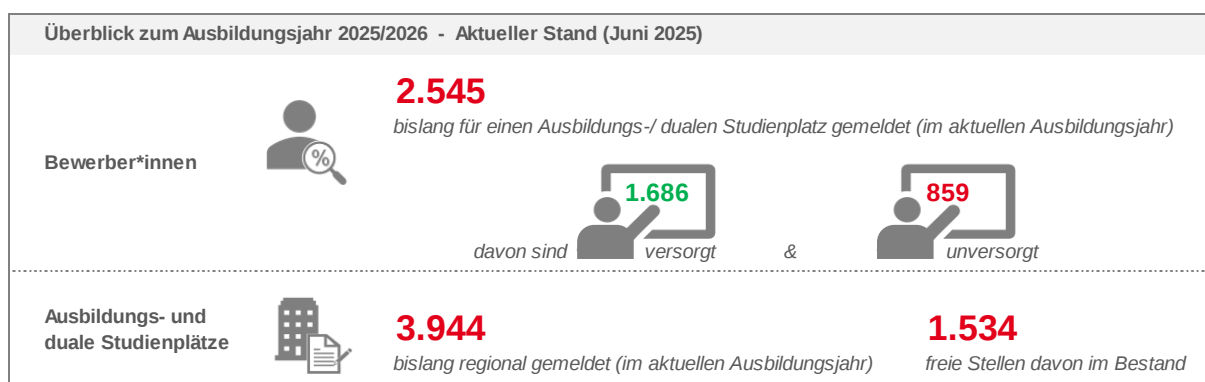
Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.131 Personen (33 Personen weniger als im Vormonat, aber 186 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 734 Arbeitslose registriert (30 Personen weniger als im Vormonat, aber 71 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 39 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 424 Personen arbeitslos. Davon kamen 179 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 480 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 184 eine Erwerbstätigkeit auf.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 29 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 1.249.

1.648 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 12 Personen mehr (1 Prozent) als vor einem Jahr.

Lage auf dem Ausbildungsmarkt im Juni



Im Bereich der Agentur für Arbeit waren bis Juni insgesamt 2.545 Interessierte als Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle oder ein duales Studium bei der Berufsberatung gemeldet, darunter befanden sich 444 Jugendliche mit Migrationshintergrund.

Die Zahl von 2.545 Personen übersteigt den Vorjahreswert um 16 Prozent (345 Interessierte). Davon suchen aktuell noch 859 Jugendliche aktiv nach einer Ausbildung oder einem dualen Studium. Alle anderen Bewerberinnen und Bewerber haben sich bereits für ein Angebot entschieden oder eine andere Alternative für sich gefunden.

Die regionalen Unternehmen haben bisher 3.944 Ausbildungs- und duale Studienplätze gemeldet (310 Stellen bzw. 7 Prozent weniger als vor einem Jahr). Rein rechnerisch kommen damit auf 100 Stellen 65 Bewerberinnen und Bewerber. Aktuell sind 1.534 Ausbildungs- und duale Studienplätze frei, vor allem in den Berufen Kaufmann/-frau im Einzelhandel, Verkäufer/in, Fachwirt/in - Handel (Ausbildung), Zerspanungsmechaniker/in und Fachkraft - Lagerlogistik.

Alexandra Elbert führt dazu aus: „Der Ausbildungsmarkt ist weiterhin bewerberorientiert. Für junge Menschen ergeben sich damit immer noch Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Umgekehrt fällt es Betrieben immer schwerer ihr Ausbildungsplätze zu besetzen. In den Wochen bis zum Ausbildungsstart werden wir engagiert daran arbeiten beide Seiten zusammenzubringen.“



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Schweinfurt

Die Berufs- und Studienberatung ist von überall telefonisch und per Videotelefonie erreichbar und bietet individuelle Beratungen an:

Hotline: 0800 4 5555 00

Informationen: <https://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/schweinfurt/bbve>